

Rezensionen von Buchtips.net

Peter James: So gut wie tot

Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-502-10071-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 17,50 Euro (Stand: 30. Juni 2025)

Zwei Frauenleichen halten Detektive Superintendent Roy Grace auf Trapp: Eine wird in einem Abwasserkanal in der Nähe von Brighton gefunden, die andere aus einem schlammigen Fluss in Australien geborgen. Beide Frauen haben eine Gemeinsamkeit, waren sie doch mit ein und demselben Mann verheiratet. Ronnie Wilson, ein Kleinkrimineller aus Brighton kam bei den Anschlägen auf das World Trade Center in New York ums Leben. Grace bleibt nichts anderes übrig, als sich auf die Spur des Toten zu machen, um mehr über die Morde zu erfahren. Unterdessen gibt es in Brighton eine junge Frau, die in Todesangst lebt und die etwas mit Ronnie Wilson verbindet.

Zum vierten Mal lässt der britische Schriftsteller und Filmproduzent Peter James seinen Detektive Roy Grace ermitteln. Und wieder ist ihm ein insgesamt sehr ansprechender Thriller gelungen. Gerade der erste Teil ist extrem spannend. Hier wechselt Peter James in den Kapiteln immer wieder zwischen den Figuren in und her und erzählt sowohl von den aktuellen Ereignissen, als auch von den Geschehnissen im September 2001. Gerade diese Passagen hat Peter James sehr einfühlsam beschrieben und nutzt sie nicht plakativ. Nebenbei muss sich Roy Grace auch wieder mit dem Fall seiner vor einigen Jahren verschwundenen Ehefrau Sandy beschäftigen, da viele Indizien darauf hindeuten, dass es sich bei einer der Leichen um seine Frau handeln könnte. Auch hier gelingt es Peter James sehr geschickt, diesen Faden in den aktuellen Plot einzuweben.

Leider hat der Roman im letzten Drittel ein paar Längen, denn die letztliche Auflösung hätte durchaus etwas schneller passieren können. Hier bekommt man ein wenig den Eindruck, als habe der Autor den Plot künstlich in die Länge gezogen. Die anhaltende Spannung, die die ersten gut dreihundert Seiten auszeichnete, ebbt jetzt etwas ab. Hätte Peter James den Roman hier konsequenter und straffer erzählt, wäre "So gut wie tot" sicher der bisher beste Roy-Grace-Roman geworden.

Auch wenn der Thriller im letzten Drittel ein paar Durchhänger hat, ist "So gut wie tot" ein wirklich guter und spannender Thriller, der die Roy-Grace-Serie würdig fortsetzt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[29. September 2009]